

Hommage an Lenz kommt an

LITERATUR Schauspielerin Stephanie Trapp trägt Erzählungen des Autors vor

Die rund 60 Gäste erlebten einen humorvollen Abend. Die Schauspielerin verstand es meisterhaft, den Figuren Leben einzuhauchen.

VON ULRIKE KREBS

NORDENHAM – Äußerst humorvoll ging es am Freitagabend im Museum Nordenham zu. Aus dem Friesensaal waren immer wieder Gelächter und Applaus zu hören. Die Oldenburger Schauspielerin Stephanie Trapp trug in einer Hommage an den Schriftsteller Siegfried Lenz verschiedene Erzählungen des bekannten Nachkriegs- und Gegenwartsliteraten vor, der seiner Nachwelt neben 15 Romanen über hundert Erzählungen, Theaterstücke und Hörspiele, sowie Reden hinterlassen hat.

Und die waren einfach amüsant. Für ihre gut anderthalbstündige Lesung in Nordenham hatte Stephanie Trapp vor allem unbekanntere Werke herausgesucht, die bei den mehr als 60 Zuhörern im Museum allesamt sehr gut



Stephanie Trapp füllte ein komplettes Abendprogramm mit ihrer Hommage an den Schriftsteller Siegfried Lenz.

BILD: ANDREAS GRUNER

ankamen. Mal waren es ältere Erzählungen wie „Die Nacht im Hotel“ aus dem Jahr 1949, mal Geschichten aus den 1960er Jahren wie „Der Amüsiendoktor“, dann literarische Beiträge aus den 1990er Jahren wie „Ein geretteter Abend.“

Die gebürtige Düsseldorferin hat – wie sie die Besucher des Museums zu Beginn

gleich wissen ließ – ein Faible für den vor fünf Jahren verstorbenen Schriftsteller, dem es immer wieder meisterhaft gelungen ist, sich in die Welt seiner Protagonisten zu versetzen und ihr Inneres mit unterschwelligem Humor zu beleuchten.

„Ich bin ganz schnell in den Geschichten. Ich bin in den Figuren, und ich mag die

Atmosphäre, die Lenz vermittelt“, sagte sie.

Literarische Themenabende sind für die Schauspielerin und Theaterpädagogin keine Seltenheit. Die Lenz-Lesung war jedoch eine Premiere. Stephanie Trapp machte ihre Sache sehr gut. Sie las akzentuiert und gefühlsbetont, verstand es hervorragend, stimmlich und mit Gestik und Mimik den jeweiligen Figuren eine gehörige Portion Leben einzuverleiben.

Die Idee, eine Lenz-Lesung im Museum Nordenham anzubieten, war vergangenes Jahr gemeinsam mit dem Museumsleiter Dr. Timothy Saunders entstanden, dessen Lieblingswerk von Lenz übrigens die Novelle Schweigeminute aus dem Jahr 2008 ist.

Der Kontakt zu der Oldenburger Schauspielerin, die bereits im März einen Loriot-Abend im Museum präsentiert hatte, war über den Verein Literaturplus Wesermarsch zustande gekommen. Auch im nächsten Jahr soll es im November wieder einen literarischen Abend mit Stephanie Trapp im Museum Nordenham geben.